Rißegg-Rindenmoos

Das Jahr 2021 im Blick

Das neue Dorfgemeinschaftshaus für Rißegg - Rindenmoos

Impressum
Herausgeber: Ortsverwaltung Rißegg
Redaktion: Tom Abele, Edith Ladwig, Nina Kundrath-Kohler (Ortsverwaltung Rißegg)

Rißegger Straße 106/1, Rißegg
88400 Biberach an der Riß
Telefon 07351 51-9690
E-Mail OVRissegg@Biberach-Riss.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Rißegg-Rindenmoos, sehr geehrte Damen und Herren,

zur Jahreswende erreichte mich auf WhatsApp folgender Spruch: „Wenigstens sind wir dieses Silvester nicht so naiv und glauben, dass 2022 alles besser wird“. Ich meine, über diese Aussage darf man geteilter Meinung sein. Das vergangene Jahr hat uns vieles abverlangt. Ich denke da an die omnipräsente Coronakrise, die in der Geschichte der Bundesrepublik zu noch nie dagewesenen Einschränkungen im persönlichen und öffentlichen Leben geführt hat. Im Gedenken aber an die vielen an und mit dieser Krankheit verstorbenen Menschen, dürfen diese Maßnahmen durchaus auch in einem anderen Lichte betrachtet werden. Wenn uns auch die Politik manchmal hilflos erschien, ihr konsequentes Handeln, diese nie dagewesene Situation zu bewältigen, muss erkannt werden. Auch wenn dies nicht immer zur vollen Zufriedenheit jedes Einzelnen führte. Hoffnung machte der Impfstart zum Jahresbeginn. Leider zeigte sich bald, dass staatliches Handeln in solchen Ausnahmesituationen an seine Grenzen stoßen kann. Stichworte wie Mangel, Überlastung und Verunsicherung machten schnell die Runde. Nachdem das „Impfproblem“ in den Griff bekommen wurde, zeigte sich schnell eine weitere Eigenschaft einer freiheitlichen Gesellschaft auf. Von vielen wurde das Angebot zum Impfen bis heute nicht angenommen. Für mich persönlich unverständlich. Aber es muss auch gesagt werden: die Ursachen sind vielfältig. Neben persönlichen Gründen offenbart sich auch ein in Teilen der Gesellschaft empfundenes grundlegendes Misstrauen in staatliches Handeln, welches tiefer verwurzelt ist. Die aktuelle Situation legt somit einen bestehenden gesellschaftlichen Dissens frei. Die Aufgabe der Politik muss es ein, mit nachvollziehbarem und stringentem Handeln Vertrauen und Verständnis zu schaffen. Parteipolitisches Geplänkel ist fehl am Platze. Dies gilt im Übrigen nicht nur für die Bundes- oder Landespolitik. Auch die kommunalen Entscheider sind gefordert, in diesem Sinne zu gestalten.

Aber nicht nur Corona hielt und hält uns in Atem. In der Nacht vom 23.06. auf den 24.06.21 traf unsere Ortschaft die Naturgewalt mit voller Wucht. Dieses Starkregenereignis hat viele von uns nicht nur an den Rand der psychischen, sondern auch der finanziellen Belastung gebracht und wird sicher so schnell nicht aus den Köpfen verschwunden sein. Die Angst vor einer neuerlichen Situation bleibt. Die seitens der Stadtverwaltung eingeleiteten Maßnahmen müssen konsequent weiterverfolgt werden. Manch anderes geliebtes Projekt muss zugunsten des Bevölkerungsschutzes in der Priorität nachrangig bewertet werden. Auch für

die Ortsverwaltung stellte das Hochwasser mit seinen Folgen eine besondere Herausforderung dar, die weit über das übliche Maß der üblichen Arbeit hinausging. Darunter „litten“ andere Projekte. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen der Ortsverwaltung, dem Ortschaftsrat, aber auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Blaulichtfamilie und nicht zuletzt der Stadtverwaltung, insbesondere Oberbürgermeister Zeidler, für die Unterstützung zur Bewältigung dieser schlimmen Situation. Den Betroffenen danke ich für die vielen konstruktiven Treffen und Gespräche und das Miteinander, welches auch in der beeindruckenden Nachbarschaftshilfe zum Ausdruck kam.

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates im Jahre 2020 formulierte ich die folgenden Wünsche und Ziele für das Jahr 2021:

Lassen Sie mich einen kurzen Ausblick auf 2021 wagen. Was wird kommen bzw. was und wo sind unsere Wünsche und Ziele? Das Dorfgemeinschaftshaus wird eingeweiht. Der erste Rißegger Adventsmarkt auf dem neuen Dorfplatz wird ins Leben gerufen. Der Wanderweg um Rißegg-Rindenmoos bewegt uns an der frischen Luft. Das Flurstück 97 wird mit einem Multifunktionsbau beplant, wie auch der neue Spielplatz in Rindenmoos. Der SV Rissegg bekommt sein neues Vereinsheim. Wir begrüßen die ersten Neubürgerinnen und Neubürger mit einer speziellen Neubürger/innen-Broschüre. Der 2. BA Breite III wird (noch nicht) vergeben. Die Erweiterungsplanungen der Kindergärten starten und last but not least: Der Startschuss für das ELR Programm erfolgt.

Nicht alle genannten Ziele konnten aufgrund der außergewöhnlichen Umstände im abgelaufenen Jahr erreicht werden. Vieles jedoch wurde auf den Weg gebracht. Dies möge als Ansporn und Motivation dienen, für alle im gesellschaftlichen Leben voll- oder ehrenamtlich Tätigen, ob im Großen und wie auch im Kleinen, in der ersten Reihe oder als stille „Helfer“, unser Gemeinwesen weiterzuentwickeln.

Unsere Ortschaft hat dieses Jahr vieles vor. Rißegg-Rindenmoos wird sich nicht zuletzt durch den enormen Bevölkerungszuwachs verändern und ich lade Sie alle heute ein, sich an diesem spannenden Prozess zu beteiligen.

Für 2022 sind folgende Projekte bereits gesetzt:

1. Beginn der Umsetzungen der Beschlüsse des Gemeinderates zum Hochwasserschutz. Dieses Thema wird uns das gesamte Jahr beschäftigen. Ortsverwaltung und Ortschaftsrat sind sich einig, dass dies transparent in den Sitzungen des Ortschaftsrates (demnächst im neuen Dorfgemeinschaftshaus) zu erfolgen hat.

2. Die Planungen für die Erweiterung der Kindertagesstätten in Rißegg sind anzugehen, um dem prognostizierten Bedarf aus dem neuen Baugebiet Breite III gerecht zu werden. Für die Grundschule müssen Lösungen aus einem erhöhten Platzbedarf gefunden werden.

3. Mit der Einweihung des neuen Dorfgemeinschaftshauses am 14.05.2022 in Form eines Bürgerfestes beginnt auch eine neue „Zeitrechnung“ für unsere Ortschaft. Ein Haus für die Bürgerinnen und Bürger, welches von der Bürgerschaft selbst mit Leben erfüllt wird. Die Ortsverwaltung wird bereits Ende dieses Monates umziehen und freut sich, Sie ab Februar in den neuen Räumlichkeiten

begrüßen zu dürfen. Auch ist die Nutzung des Gebäudes durch die Vereine ab Anfang Februar möglich.

4. Der SV Rissegg 1951. e.V. wird sein großes Projekt des Neubaus seiner Vereinsräumlichkeiten abschließen und damit seinem Anspruch als moderner Verein gerecht werden.

5. Es stehen Entscheidungen an, die die Bebauung des Grundstückes der „Kleinen Schule“, der Fläche neben dem Dorfgemeinschaftshaus sowie die Frage eines möglichen Standortes für notwendige Maßnahmen aus dem Feuerwehrbedarfplans betreffen.

Neben diesen großen Vorhaben werden uns eine Vielzahl von kleineren aber nicht weniger wichtigen Projekten beschäftigen.

Ich bedanke mich bei allen, die sich in unser Gemeinwesen einbringen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit. In diesem Sinne, auf ein spannendes und optimistisches Jahr 2022 (entgegen dem zu Beginn zitierten Spruch).

Ihr

Tom Abele
Ortsvorsteher

Januar

Gekennzeichnet durch den Lockdown und die im Februar erlassenen Ausgangsbeschränkungen konnte das gesellschaftliche Leben nur bedingt stattfinden. Viele von den Vereinen und Initiativen geplanten Veranstaltungen und Angebote konnten nicht stattfinden. Umso schöner war es, dass die Vereinsbetriebe dennoch weiterliefen, was wir einige Monate später in vielfältiger Weise wieder sehen konnten.
So ist das erste Quartal auch schnell erzählt. Die Ortsverwaltung war für alle Anliegen erreichbar, wenn auch nicht immer persönlich. Die Sitzungen des Ortschaftsrates fanden statt, wenn auch weiterhin in der ungewohnten Umgebung in der Turn- und Festhalle. Und auch die örtliche Gastronomie versorgte uns in gewohnter Weise, wenn auch „to go“.

Starker Schneefall sorgte für einen umfangreichen Winterdienst. Die Mitarbeiter des Baubetriebsamtes

und der eingesetzten Unternehmen arbeiteten auf Hochtouren, die Schneemassen zu räumen, nicht immer zur Freude mancher Anwohnerinnen und Anwohner.

Das Coronaimpfzentrum in Ummendorf nimmt seinen Betrieb auf. Schnell zeigen sich neue Herausforderungen: Impfstoffverfügbarkeit und Terminbuchungen. Dank der Unterstützung ehrenamtlicher Helfer konnten vielen älteren Mitbürgern Termine für die Impfung gebucht sowie Fahrdienste organisiert werden. Zwei Personen aus unserer Gemeinde sei an dieser Stelle besonders gedankt: Walter Herzhauser und Klaus Brauner.

Am 20.01.21 war es dann so weit: das Mitteilungsblatt erscheint zweispaltig als Beitrag zu einer besseren Lesefreundlichkeit.
Eine neue Rubrik wurde ins Leben gerufen: „Rißegg-Rindenmoos im Wandel der Zeit“. In der Folge werden unter der redaktionellen Federführung von Edith Ladwig Wissenswertes und Geschichten aus unserer Ortschaft veröffentlicht. Den Start machte der Lagerschuppen an der Kleinen Schule.

(Bild: OV)

Politisch beschäftigte sich der Ortschaftsrat mit den Maßnahmen aus dem Feuerwehrbedarfsplan.

Februar

Der **Februar** war gekennzeichnet durch die erlassenen Ausgangsbeschränkungen. Kitas und Schulen blieben weiterhin geschlossen, was Lehrer/innen und Erzieher/innen weiter vor neue Herausforderungen und auch Improvisationen stellte, nicht zuletzt durch die Notbetreuung. Bei einem Besuch der Grundschule zeigte sich Ortsvorsteher Tom Abele beeindruckt über das Engagement des Lehrkörpers, die bestmögliche Situation für die Kinder zu ermöglichen.

Es ist so weit.

Der Spatenstich beim SV Rissegg 1951 e.V. für das neue Vereinsheim fand statt.

Sportverein Rissegg 1951

V.l.n.r Jens Ladel, Jochen Pfänder, Walter Herzhauser und Josef Remte

Auch eine Ortschaftsratssitzung fand im Februar statt. Am 23.02.21 beschäftigte sich das Gremium mit der Möblierung des Sitzungsraumes und des Saales im neuen Dorfgemeinschaftshauses.

(Bild: OV)

Auch wurden unter Coronabedingungen die Arbeiten im Innenbereich des Hauses begutachtet. Der Ortschaftsrat zeigte sich erfreut, dass trotz der besonderen Bedingungen das Projekt im Zeitplan liegt.

(Bild: PRIVAT)

März

Im **März** begannen mit der Erneuerung der Trinkwasserversorgungs- und Stromleitungen größere Bauarbeiten im Bereich Haldenberg, Kirchenweg und „Alte Schulstraße“, die länger dauerten als geplant und den Anwohnern einiges abverlangte.

Und der Winter sagte so langsam „Adieu“.

In seiner Sitzung vom 16.03.21 erhielt der Ortschaftsrat durch Rektorin Monika Lessmeister umfangreiche Einblicke in die grundsätzliche und aktuelle Arbeit der Grundschule.

Monika Lessmeister (Bild: Schwäbische Zeitung)

OB Zeidler besuchte in diesem Monat gleich zwei Baustellen in Rißegg. Anfang März das Dorfgemeinschaftshaus

Bild: OB Zeidler und OV Abele auf dem Dorfplatz (Bild:S. Menth)

und zum Ende des Monats die Baustelle des SV Rissegg:

Bild: OV Abele, Vorstand Walter Herzhauser, sowie OB Zeidler vor dem Neubau des neuen Vereinsheims.

Dabei zeigte sich der OB positiv überrascht über den Fortschritt der Bauarbeiten. Er dankte den

Verantwortlichen für Ihr Engagement und den Beitrag des Vereins, die Attraktivität der Ortschaft mit samt seinen Neubürgern zu steigern.

Am 14.03.21 fand die Landtagswahl statt, die für Rißegg-Rindenmoos folgendes Ergebnis ergab:

Wahlbezirk	**Rißegg-Rindenmoos**
Wahlberechtigte	1732
Wähler gesamt	1235
Wahlbeteiligung in %	71,3
Ungültige Stimmen	3
Gültige Stimmen	1232

Parteien:	**Stimmen:**	**Prozent:**
GRÜNE	434	35,23 %
CDU	373	30,28 %
AfD	102	8,28 %
SPD	88	7,14 %
FDP	88	7,14 %
DIE LINKE	31	2,52 %
Sonstige	116	9,42 %

OV Tom Abele bedankte sich persönlich bei den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern.

Bild: Auszählung in der Aula der Grundschule.

April

Auch der **April** war durch die Coronakrise geprägt, was erneut zu zeitweiligen Ausgangsbeschränkungen in Biberach führte.

In seiner Sitzung vom 20. April beschäftigte sich der Ortschaftsrat mit der Neufassung der Vergaberichtlinien für den 2. Bauabschnitt des neuen Baugebietes Breite III. Für den Ortschaftsrat war es erfreulich, dass der Ortsbezug zu Rißegg-Rindenmoos erhalten blieb. Auch wurden Familien mit ein und zwei Kindern in der Punktevergabe gleichgestellt. Die nun abgeschlossene Vergabe der beiden Bauabschnitte ergab eine gute Verteilung zwischen ortsansässigen Bauherren und Neubürgerinnen und Neubürger, was der Einbindung dieser in die örtliche Gemeinschaft sicherlich förderlich ist.

Luftbild Rindenmoos und Breite III vom Frühjahr 2021

Grünzug Breite III

Der Ortschaftsrat beriet sich zudem die Mittel- und Projektanmeldung für das Jahr 2022. So wurden unter anderem eine digitale Wetterstation, der Antrag auf die Bezuschussung der Erstellung eines Heimatbuches oder Ausstattungsgegenstände für das neue Dorfgemeinschaftshaus angemeldet. Handlungsbedarf sieht das Gremium in der Entwicklung der Grundschule mit steigenden Schülerzahlen oder aus dem Feuerwehrbedarfsplan.

Ende April wurde mit der Sanierung der St. Wendelin Kapelle in Rindenmoos begonnen. Leider wurde die Kapelle durch den Starkregen im Juni so in Mitleidenschaft gezogen, so dass neuerliche Sanierungsarbeiten notwendig wurden und die Kapelle danach erst wieder zum 19.12.21 geöffnet werden konnte.

Kapelle St. Wendelin (Foto Seelsorgeeinheit Biberach)

Mai

Der Wonnemonat ging als kältester **Mai** seit dreißig Jahren in die Annalen der Wetteraufzeichnungen ein. Im Rückblick der Wetterwarte Süd lesen wir: *„Schneemassen im Januar, Rekordwärme Ende Februar, Berg- und Talfahrt im März, trockene Eiseskälte im April und nun auch noch ein ausgesprochen feucht-kühler, ungewöhnlich windiger, zeitweilig sogar stürmischer Mai". An der Wetterzentrale in Bad Schussenried fiel so viel Niederschlag wie seit über 100 Jahren nicht mehr. Für die Natur jedoch war der Mairegen ein Segen. Denn nach den Trockenperioden der letzten Jahre*

war der Regen für die Natur und vor allem für die Wälder und das Grundwasser ein Segen. Die Entwicklung der Borkenkäfer hielt sich in Grenzen“.

Einen ersten Eindruck von Normalität vermittelte die gewohnte Papiersammlung des Musikvereins Rißegg-Rindenmoos am 08.05.21, die coronagerecht durchgeführt wurde.

Die Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus liefen weiter nach Plan. Der Innenausbau schritt zügig voran:

Der Gemeindesaal im Rohbau

Blick auf den „zukünftigen“ Dorfplatz

Zu Pfingsten hin begann sich das öffentliche Leben mehr und mehr zu „normalisieren“. Dank des mittlerweile verfügbaren Impfstoffes konnte die Priorisierung ausgeweitet werden und mehr und mehr Menschen kamen in den Genuss einer Impfung.

Mitte des Monats trafen sich die vier Biberacher Ortsvorsteher, um sich über die digitale Wetteraufzeichnung zu informieren. Auf dem Dach der Dollinger Realschule bei Regen stellte Schulleiter Markus Pfab ihre Davis-Wetterstation vor.

V.l.n.r. Schulleiter Herr Pfab, OV Müller, OV Boscher, OV Abele und OV Wachter

Die Ortsvorsteher waren sich einig, dass eine moderne Wettererfassung die Abläufe des Winterdienstes optimiert und zugleich den Bürgerinnen und Bürgern eine optimale ortsbezogene Wettervorhersage liefert. Die Anlage soll im Jahr 2022 in Betrieb gehen.

Für das Kinderhaus Rißegg war es in diesem Jahr keine Frage, nach dem farblosen Mai im vergangenen Jahr 2020, die Ortschaft Rißegg wieder mit einem bunten Maibaum am Kinderhaus Rißegg zu schmücken. Die Kinder des Schulkindergarten des Landkreises Biberach und der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Gallus hatten sehr viel Freude am Kranzen und Gestalten der Herzen am Maibaum.

Maibaum des Kinderhauses

Ende Mai fielen die Ausgangsbeschränkungen und auch Innengastronomie durfte wieder öffnen.

Juni

Der **Juni** begann sonnig und schön. Niemand konnte erahnen, welch schlimmes Wetterereignis noch in diesem Monat unsere Ortschaft ereilen würde.

Biberach, 01.06.2021

Durch die ersten sommerlichen Temperaturen beflügelt, säte der Ortschaftsrat an verschiedenen Stellen Blühsamen aus, um nicht nur der Artenvielfalt einen Beitrag zu leisten, sondern auch um das Ortsbild bunter zu gestalten. Für die Einwohner/innen wurde durch die Ortsverwaltung kostenlos Blühsamen ausgegeben, was reichlich genutzt wurde.

Ein Teil der tatkräftigen Helfer (v.l.n.r.) Jürgen Hildenbrand (OR), Klaus Walter (BBA), Jörg Hochhausen (OR), Karen Deibler (ORin) und Tom Abele (Ortsvorsteher).

Auch der Gartenbauverein nahm sich tatkräftig ein neues Projekt vor. Bei den Straßenbauarbeiten rund um die alte Schule in Rindenmoos ist der Bauerngarten arg in Mitleidenschaft gezogen worden und konnte nicht mehr gerettet werden. Der Verein beschloss, dass aus dem ehemaligen Bauerngarten ein Staudengarten werden solle.

Bild: Arbeiten am Schaugarten der Alten Schule

Helfer desGartenbauvereins (v.l.n.r.) Herr Roland Missel, Herr Adrian Brüchle, Herr Franz Schach, Herr Orazio Giurdanella, Herr Reinhold Dangel und Herr Achim Brüchle

Als erster Verein aus unserer Ortschaft hielt der Narrenverein am 20. Juni seine Hauptversammlung statt. In Reute wurde dabei der Vorsitzende Patrick Scheeb wieder in seinem Amt bestätigt.

Am 20.06. erfolgten weitere Lockerungen der Coronaverordnung. So wurde z.B. für den Außenbereich der Gastronomie kein Nachweis mehr notwendig.

Die Wetterlage zeigte sich instabil. Schon in den Tagen vor dem 23. Juni war das Wetter durch Nässe geprägt. Der Boden war durch die zum Teil starken Regenfälle bereits gesättigt.

Bild in Richtung Biberach

Der 23.06. begann eher unspektakulär. Fussball-Deutschland fieberte dem EM-Spiel gegen Ungarn entgegen, welches im Laufe des Abends zur Nebensache werden sollte. Am Abend gingen innerhalb kurzer Zeit bis zu 120 Liter Wasser pro Quadratmeter nieder und überschwemmten weite Teile von Rindenmoos. Auch in Rißegg kam es zu Überschwemmungen und vollgelaufene Keller durch den Rückstau aus der Kanalisation. Über 250 Haushalte waren zum Teil massiv betroffen. Hunderte von Notrufmeldungen gingen in dieser Nacht bei der Feuerwehr ein, die ununterbrochen im Einsatz war. Die Ortsverwaltung erreichte zum Teil schockierende Bilder über die Gewalt der Wassermassen.

Esterbuch in Rindenmoos

Mit am schlimmsten betroffen war der Bereich Esterbuch im Ortsteil Rindenmoos.

Die Ortsmitte in Rindenmoos war überflutet, so dass Boote angefordert wurden.

Feuerwehr und THW waren unermüdlich im Einsatz, zur Schadensbegrenzung und um vollgelaufene Keller auszupumpen.

Erst am Folgetag wurde das gesamte Ausmaß der Schäden sichtbar.

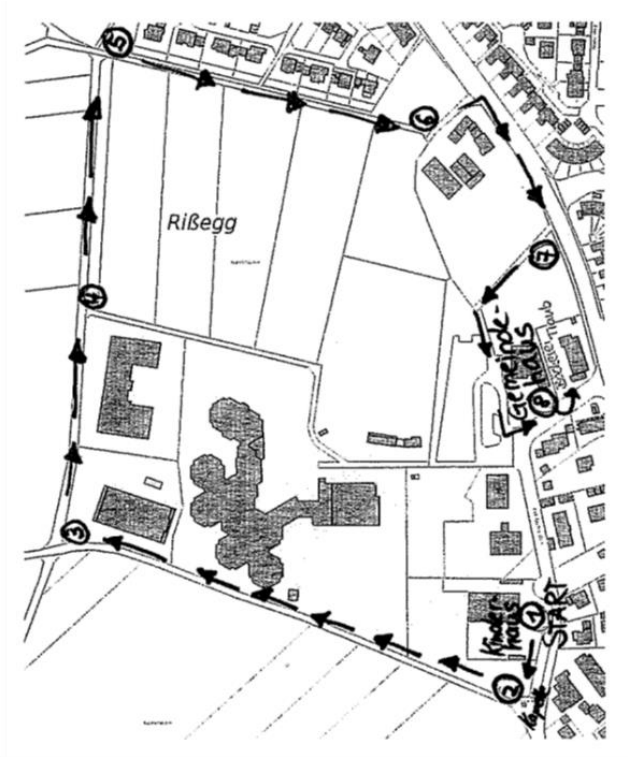
Dank einer unbürokratischen Aktion von Ordnungsamt, Orverwaltung und Abfallwirtschaftsbetrieb konnte der Sperrmüll rasch entsorgt werden, um die Betroffenen zu entlasten und den aufkommenden Sperrmülltourismuseinzudämmen.

Schnell wurde mit der Aufarbeitung des Geschehens begonnen. Neben ersten umzusetzenden Maßnahmen befassten sich die Verwantwortlichen aus Verwaltung und Ensatzkräften mit der grundsätzlichen Herangehensweise. Die Ortsverwaltung wurde dabei eng in diesen Prozess eingebunden und arbeitete ihrerseits den verantwortlichen Stellen zu. In den folgenden öffentlichen Sitzungen wurde regelmäßig über den Stand informiert. Einig war man sich, dass ein solches Ereignis in der Zukunft zwar nie ausgeschlossen werden kann, jedoch das Machbare getan werden muss, um die Auswirkungen zu mindern.

Aber es gab auch erfreuliche Mitteilungen im Juni im Amtsblatt zu vermelden. So entwickelte das Kinderhaus einen Schützen-Stationen-Weg. In der Ausgabe vom 30.06. lesen wir:

„Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wir vom Kinderhaus Rißegg möchten Sie vom 8. – 28 Juli 2021 ganz herzlich auf unseren Schützen-Stations-Weg in Rißegg einladen.
Ganz nach dem Motto“Rund um mich her ist alles Freude“ möchten wir Ihnen /Euch mit Spiel ein

kleines Stück Schützenfest schenken. Es warten tolle Überraschungen auf Sie/ Euch!“



Und die Grundschule Rissegg blickt auf die Fußball-EM 2032. Ganz im Zeichen der laufenden Fußball Europameisterschaft 2021 leistete die Grundschule Rissegg ihren Beitrag für die Nachwuchsförderung. In Kooperation mit der Fußball Abteilung des Sportvereins fand auf dem Rasenplatz das erste Sichtungstraining für die Klasse 1 bis 4 statt. Vielleicht dürfen wir bei der EM 2032 Rissegger oder Rindenmooser Kinder in der Startaufstellung erleben.... Wer weiß!

Gruppenfoto nach dem Training...

Juli

Der Sommermonat **Juli** eröffnete uns einen weiteren Schritt in Richtung Normalität. An vielen Stellen fand das gesellschaftliche und auch gesellige Leben wieder statt, wenn auch teilweise noch reglementiert und unter dem Eindruck der Frühjahrswelle.

Der Gartenbauverein schloss sein Projekt Schaustaudengarten ab. Unter Beisein von Oberbürgermeister Zeidler und Herrn Alexander Ego wurde dieser bei schönem Wetter am 09.07. eingeweiht. Über 100 ehrenamtliche Stunden konnte Vereinsvorsitzender Achim Brüchle zum erfolgreichen Gelingen stolz vermelden. Zusammen mit dem für 2022 neu geplanten Kinderspielplatz entsteht ein attraktives Angebot im Herzen von Rindenmoos.

Auf dem Bild v.l.n.r. OB Norbert Zeidler, Achim Brüchle, Alexander Ego und OV Tom Abele. (Bild: Simon Menth)

Am 12.07 begann der Bau für die Gasversorgung in dem vom Hochwasser betroffenen Wohngebiet Esterbuch.
Nach dem Hochwasser hatte die Ortschaft einen Wohnhausbrand zu beklagen. Die Einsatzkräfte waren schnell vor Ort und konnten Schlimmeres verhindern.

(Bild: OV Abele)

Am 16.07 begann das Biberacher Schützenfest. Das Motto lautete „Nix isch z'wenig". „Schützen kompakt" im Stadion, der Biergarten und die „Ständle" gaben den Bibern ihr Schützenfeeling.

Der Frauenchor FIS zauberte mit einer spontanen Schützenserenade auf dem neuen Dorfplatz Schützenfreude herbei und auch der Musikverein ließ es sich nicht nehmen, sein Können bei verschiedenen „Ständle" eindrucksvoll zu zeigen.

Der Musikverein beim Ständle in der Hainbuchenstraße. (Bild: OV Abele)

Sichtlich zufrieden nach dem Ständle:

Ortschaftsrätin Katrin Kaiser (Bild:PRIVAT)

Der Frauenchor FIS auf dem Dorfplatz.

(Bild: PRIVAT)

Noch im Juli erreichte die Ortsverwaltung die gute Nachricht, daß die Stiftung der Kreissparkasse Biberach den Hochwassergeschädigten unbürokratisch zur Hilfe eilt. In der Ortverwaltung gingen in der Folge viele Anträge auf finanzielle Unterstützung ein.

Mit dem Ende des Schuljahres ging eine Ära zu Ende. Die Rektorin Monika (Moni) Lessmeister wurde nach 23 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung mit einem kleinen Stehempfang sagte der Ortschaftsrat „Danke“ an seine Rektorin. Ortsvorsteher Tom Abele würdigte Moni Lessmeister als eine Persönlichkeit, die sich weit über die Schule hinaus in das örtliche Leben eingebracht und dieses wesentlich mitgeprägt hat. Unvergessen sind die musikalischen Akzente, die Moni Lessmeister gesetzt hat, sei es der von ihr gegründete Frauenchor FIS, auf der Kinderfasnet des Sportvereins oder als Band der ersten Jahre beim Open-Air des Sportvereins.

Tom Abele, Moni Lessmeister und Andrea Moll
(Bild:PRIVAT)

Auch die Schule verabschiedete ihre Rektorin standesgemäß. In einer Feierstunde würdigten Schulrat Andreas Lachenmair und der Erste Bürgermeister der Stadt Biberach Ralf Miller das außergewöhnliche Wirken von Frau Lessmeister. Monika Lessmeister dankte den Kollegen, dem Elternbeirat, dem Schulträger und der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit. „Schule als Haus des Lebens“ – so habe sie sich das immer gewünscht. Sie schaue mit großer Dankbarkeit auf die 23 Jahre zurück“.

Auf dem Schulhof (Bild: OV Abele)

Die Kinder bedankten sich mit einem bunten Programm bei Ihrer Rektorin. Im Anschluss ging es mit der Kutsche aus dem Ort, wo im Kreise der Kolleginnen und Mitarbeiter der Einstieg in den Ruhestand gebührend gewürdigt wurde.

(Bild: Lorenz Lessmeister)

Neue Rektorin wurde Frau Dr. Andrea Moll, zuvor schon viele Jahre im Lehrkörper der Grundschule tätig und somit auch mit den örtlichen Verhältnissen bestens vertraut. Sie selbst, so führte Frau

Moll in ihrer Antrittsrede aus, werde den Weg mit dem Motto „Lernen – Leben – Begegnen“ gerne weitergehen, aber in ihrem Sinn und in ihren eigenen Schuhen.

Am Ende des Monats standen noch zwei „Highlights“ auf dem Programm. So konnten die örtlichen Mitarbeiter des Bauhofs den neuen Frontmäher Ferrari Turbo in Empfang nehmen. Eine Anschaffung für 55.000 €.

(Bild: OV)

Am letzten Freitag im Juli fand die lang angekündigte und aufgrund von Corona immer wieder verschobene Schaustelle Dorfgemeinschaftshaus statt. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger fanden sich zu der vom Hochbauamt und der Ortsverwaltung organisierten Besichtigung ein, um sich einen Eindruck über das neue Gebäude zu verschaffen. In vier Gruppen führten die Projektleiterin Frau Woitun sowie die Architekten Münz die Besucherinnen und Besucher durch die verschiedenen Räume im Gebäude. Sie erläuterten die zentralen Funktionen, welche die kirchlichen Räume, die neue Ortsverwaltung, den Sitzungsraum und den Saal sowie den neuen Dorfplatz umfassen.
Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer im neuen Gemeindesaal.

(Bild: OV Abele)

August

„Der August, nicht minder kühl, Luft wird stellenweise schwül. Tageslicht verkürzt sich still, manches Blatt zu Boden will.“

(N. v. Tiggelen)

Endlich **August** – endlich Sommerpause, endlich Urlaub. Zeit zum Durchschnaufen.
Dem folgte auch die Kommunalpolitik. Nach den vielen Herausforderungen im ersten Halbjahr, tat etwas Ruhe gut. Dennoch die zweite Jahreshälfte wartete bereits mit allerhand Aufgaben, die es anzugehen galt.

(Bild: OV Abele)

September

In seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause im **September** standen für den Ortschaftsrat unter anderem die Nutzungsbedingungen für das neue Dorfgemeinschaftshaus auf der Tagesordnung. Der vom Ortschaftsrat erarbeitete Vorschlag wurde weitestgehend von der Verwaltung übernommen und später so auch vom Gemeinderat verabschiedet. Erfreulich für die Rißegger Vereine ist die kostenlose Anmietung des Saales für 3 Veranstaltungen pro Jahr (gestaffelt nach Nutzungsdauer). Auch die einmalige kostenlose Nutzung der Turn- und Festhalle pro Jahr bliebt bestehen. Eine Nutzung des Besprechungsraumes der Ortsverwaltung ist auf jeden Fall kostenfrei, unabhängig von der Häufigkeit der Belegung. Zum Schutz der Anwohner vor Lärm wurden die Veranstaltungen am Abend und in der Nacht limitiert.

Die Turn- und Festhalle blieb aufgrund des Wasserschadens auch nach den Sommerferien für den Betrieb geschlossen, da die Sanierungsarbeiten in vollem Gange waren (und bis heute immer noch sind).

(Bild: OV Abele)

Dank des Entgegenkommens des Bischof-Sproll-Bildungszentrums und mit Unterstützung durch die Stadt konnte der Sportverein mit dem Schulleiter des BSBZ Markus Holzschuh eine Vereinbarung treffen, die eine Nutzung der neuen Halle der Schule für sportliche Angebote des Vereins ermöglicht.

Vorsitzender Walter Herzhauser, Abteilungsleiterin Karen Deibler und Schulleiter Markus Holzschuh

Mit dem neuen Schuljahr trat auch Frau Dr. Moll ihre Tätigkeit als neue Rektorin unserer Grundschule an. In einem Interview im Mitteilungsblatt gab sie einen Einblick zu ihrer Person und ihren Zielen.

Die neue Rektorin Dr. Andrea Moll

Und auch der Herbst schickte seinen ersten Gruß:

(Bild: OV Abele)

(Bild: OV Abele)

Gleich zwei Hauptversammlungen standen an, die zuvor coronabedingt verschoben werden mussten.

Bei der Hauptversammlung des Musikvereins stand die Neufassung der Satzung auf der Tagesordnung, um den geänderten Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements Rechnung zu tragen. So wurde der Vorstand in 3 Ressorts unterteilt, die jeweils von einem Verantwortlichen geführt werden, wobei die Ressorts untereinander gleichberechtigt sind.

Musikverein Rißegg-Rindenmoos (Bild: Homepage des MV)

Zum Finanzvorstand wurde Thomas Herrmann gewählt, als Mitgliedervorstand fungiert Fabian Knupfer. Hans-Peter Haid zeigt sich als Organisationsvorstand verantwortlich.

Auch der Theaterverein hielt unter der Leitung seines Vorsitzenden Freddy Speth seine Hauptversammlung ab. Im Reiterstüble standen zwar keine Vorstandswahlen an, doch entschied sich der Verein, sich mit einem größeren finanziellen Engagement der technischen Ausstattung im neuen Dorfgemeinschaftshaus zu beteiligen: durch die Beschaffung eines Rückwandbeamers und der zugehörigen Leinwand. Leider musste auch für das Theaterjahr 2021 die Aufführung aufgrund der Pandemielage abgesagt werden. Da

Texthefte bekannterweise kein Verfallsdatum haben, soll in 2022 ein neuer Versuch gewagt werden.

Die Schauspieler der Theatersaison 2019/2020 (Bild: PRIVAT)

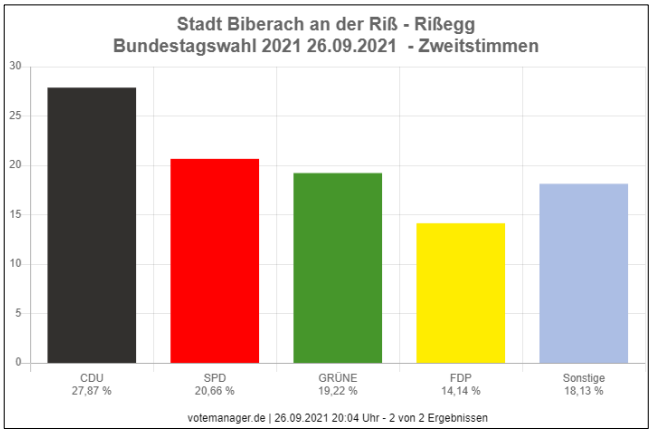
Am 18.09 fuhr der Gartenbauverein coronakonform zur Landesgartenschau nach Überlingen.

(Bild: Homepage des Gartenbauvereins)

Am 26.09. fanden die Bundestagswahlen statt, die unter Wahlleiter Andreas Rapp wie gewohnt reibungslos in den Räumen der Grundschule verliefen.

(Bild:OV Abele) *Andreas Rapp (Wahlleiter)*

Bei einer beeindruckenden Wahlbeteiligung erbrachte die Abstimmung zum deutschen Bundestag für Rißegg-Rindenmoos folgendes Zweitstimmenergebnis:



Ein Novum ist, dass der Wahlkreis Biberach im neuen Parlament gleich mit 3 Angeordneten vertreten ist: Josef Rief (CDU) als direkt gewählter Abgeordnete sowie Martin Gerster (SPD) und Anja Reinalter (Grüne) über die jeweiligen Landeslisten.

Leider endete der September unerfreulich. In der Grundschule wurde ein Einbruch verübt.

Oktober

Gleich zu Beginn des goldenen Monats **Oktober** startete das Kinderhaus einen weiteren Themenweg unter dem Titel „Bäume unserer Heimat“. An acht Stationen gibt es allerhand Wissenswertes.

Der Musikverein lud am Tag der Deutschen Einheit anstelle der Sichelhenke zum Oktoberfest an der Grundschule ein. Bei gutem Wetter wurden die Besucher mit Spanferkel und weiteren Gaumenfreuden verwöhnt.

Der Reitverein hielt an diesem Wochenende sein Dressurturnier ab.

In einem ausführlichen Interview im Mitteilungsblatt stellte die neue Rektorin Andrea Moll ihre Person und ihre Ziele vor und formulierte dabei auch noch ein paar Wünsche: „Ein Alltag, in dem Corona keine Rolle mehr spielt! - Ein Schulleben, das Kindern und Lehrenden Raum gibt, sich zu entfalten. - Ein größeres Schulgebäude, um Platz für viele Kinder und tolle Aktionen zu haben“.

Am 16.10. fand die Dorfputzete statt. Auch der Ortschaftsrat beteiligte sich tatkräftig an dieser Aktion, so dass rund 30 Personen ausgestattet mit Greifern und Mülltüten über 2 Stunden lang Straßen und Wegesränder säuberten. Zentral eingesammelt wurde der Müll auf dem Sportplatz.

(Bild: OV)

(Bild: OV)

Die Dorfputzete war dieses Jahr in die von Anita Parusel und Christina Schmid privat organisierte und kreisweit durchgeführte Müllsammelaktion eingebettet.

In unsere Ausgabe 37 unseres Mitteilungsblattes gab der Vorsitzende des Sportvereins Walter Herzhauser einen Einblick in die Baumaßnahme des Vereins. Dabei soll das Haus nicht nur allen Mitgliedern des Vereins eine gute Möglichkeit bieten, hier in einem modernen Rahmen ihre sportlichen Tätigkeiten auszuüben.
(Bild: Privat)

Das Gebäude steht auch allen Abteilungen und den Mitgliedern zur Verfügung, um hier ganzjährig ihre Sitzungen und Zusammenkünfte in einer schönen natürlichen Umgebung abzuhalten.

Und Edwig Ladwig beschäftigte sich in ihrem Beitrag im Rahmen unserer Reihe „Rißegg und Rindenmoos im Wandel der Zeit“ mit dem Kirchenweg. So ist zu lesen: „Die Kirche St. Gallus in Rißegg, die dem Kirchenweg den Namen gegeben hat, war ursprünglich eine Kapelle aus dem 15. Jh. und zählt zu den ältesten Kapellenbauten des Landkreises Biberach. Sie wurde um 1930 zur Kirche erweitert bzw. umgebaut. Der Turm der Kirche erhebt sich an der Nordseite des Chores und besitzt gotische Fialen auf den Giebeln des steilen Satteldaches“.

(Bild: OV)

Am 26.10. verstarb im Alter von 86 Jahren der langjährige Rektor unserer Grundschule Klaus Kaspar. Herr Kaspar war von 1965 – 1989 Schulleiter und von 1989 – 1997 Rektor an der Grundschule in Rißegg. Als Rektor hat er das Theaterspielen fest im Schulcurriculum verankert. Er gestaltete die Bauernhochzeit, mit der die Rißegger Schule beim Schützenfestumzug teilnimmt. Für seinen langjährigen und vielfältigen Einsatz in der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg wurde Klaus Kaspar mit der Landesehrennadel sowie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Seit dem 28.10.21 ist der Ortschaftsrat Rißegg-Rindenmoos nach zwei Jahren wieder mit einem Ortschaftsrat im Gemeinderat der Stadt Biberach vertreten. Nach dem Ausscheiden von Walter Herzhauser zum Ende der letzten Legislaturperiode im Jahre 2019 rückte Ortschaftsrätin Karen Deibler, die zugleich auch die erste Stellvertreterin von Ortsvorsteher Tom Abele ist, für Ulrich Heinkele in den Gemeinderat nach.

(Bild:Privat)

In der Nacht vom 30.10. auf 31.10. wurden dann die Uhren wieder eine Stunde zurückgestellt, ein untrügliches Zeichen des nahenden Winters. Zuvor hielt aber der Musikverein noch seine Papiersammlung ab.

November

Der **November** begann mit einer Verschärfung der Coronaregeln. Da die Zahl der Covid-19-Patienten auf den Intensivstationen in Baden-Württemberg am Dienstag, 02.11.21 den zweiten Werktag in Folge den Wert von 250 überschritten hat, trat am Mittwoch, 03.11.21 die Warnstufe in Kraft, der eine Woche später die Alarmstufe folgte.
Der Ortschaftsrat beschäftigte sich in seiner Novembersitzung erneut mit den Folgen des Starkregen-ereignisses vom Juni. Auf der Tagesordnung stand das Positionspapier des Ortschaftsrates, in welchem sich dieser für weitergehende Maßnahmen, eine Starkregenanalyse und für ein Förderprogramm zur Umsetzung privater Schutzmaßnahmen aussprach.

Am 12. des Monats wurden 26 Winterlinden im Neubaugebiet Breite III gepflanzt. Seit einigen Jahren führt die Stadt Biberach gemeinsam mit der Fa. Boehringer Aktionen durch, die unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit stehen. Dazu zählen auch Baumpflanzungen. Mit am Start war ein Krebsforschungsteam des Unternehmens, sowie der Standortleiter von Boehringer-Ingelheim Fridtjof Traulsen und OB Zeidler.

(Bild: OV Abele)

Am 13.11. fand die Herbstshow Ponyteam Biberach auf dem Außenplatz des Reithofs Zell statt. Nicht stattfinden konnte dagegen der Lesenachmittag der Grundschule. Der Vorlesewettbewerb wurde aber schulintern durchgeführt.
Den Opfern von Krieg und Gewalt wurde am 14.11 im Anschluss an den Gottesdienst bei der Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof in Rißegg gedacht.

(Bild: OV Abele)

Organisiert von der Soldaten- und Reservistenkameradschaft und musikalisch begleitet durch den Musikverein Rißegg-Rindenmoos, gedachte Hauptmann a.D. Hans Dangel nicht nur den Gefallenen und Vertriebenen der beiden Weltkriege, sondern auch dem Leid der aktuellen Konflikte und den Angehörigen der Bundeswehr, die bei den Friedensmissionen ihr Leben lassen mussten. In einer bewegenden Ansprache, rief er die junge Generation auf, sich für Verständigung zu engagieren.

(Bild: OV Abele)

Das im Anschluss geplante Rehessen der Soldaten-und Reservistenkameradschaft im Reiterstüble mus-ste aufgrund der hohen Coronainfektionenszahlen abgesagt werden. Stattdessen wurde „Rehessen zum Mitnehmen“ angeboten, welches sehr nachgefragt wurde.

Verärgert zeigte sich der Ortsvorsteher über dem Zustand des Wertstoffplatzes, an welchem die Müllsünder eine Sauerei hinterließen.

(Bild: OV Abele)

Mitte November war noch Optimismus angesagt, dass der diesjährige Biberacher Christkindlesmarkt wieder stattfinden kann. Auch im Mitteilungsblatt fand sich ein entsprechender Beitrag. Nur kurze Zeit später wurde dieser abgesagt und die bereits aufgebauten Hütten wieder eingelagert.

Der SV Rissegg holte sich im Duell mit Inter Laupheim den letzten Sieg vor der Winterpause.

Am 24.11. trat die Alarmstufe II in Kraft, was eine weitere Verschärfung der Coronaregeln bedeutete. Leider musste in Folge auch dieses Jahr das festliche Konzert des Musikvereins abgesagt werden.

Einen Tag später war Ortsvorsteher Abele zu Gast in der Sitzung des Kirchengemeinderates St. Gallus. Dabei stand das Dorfgemeinschaftshaus auf der Tagesordnung. Vereinbart wurde unter anderem, dass durch Pfarrer Ruf die Räumlichkeiten gesegnet werden.

Auch trafen sich zum Ende des Monats die Vertreter der Vereine und örtlichen Initiativen, um das Jahresprogramm 2022 zu besprechen und abzustimmen. Heraus kam wieder ein bunter Blumenstrauß an Veranstaltungen, die eindrucksvoll das örtliche Leben widerspiegeln. Alle Vertreter äußerten die Hoffnung, dass sich im Laufe des Jahres die Situation wieder normalisiert und so viele Veranstaltungen wie möglich durchgeführt werden können.

Dezember

Im **Dezember** beschäftigte sich der Ortschaftsrat erneut mit dem Juni-Hochwasser. Auch wurde der Rahmen für die Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses beraten.

Am frühen Abend des 1. Adventssonntages waren Familien – Jung und Alt – eingeladen zum Adventsleuchten, einem kleinen adventlichen Impuls. Auf dem Vorplatz der St.-Gallus-Kirche kamen Familien in einem großen Kreis jeweils an Kerzeninseln zusammen. Eine riesengroße Kerze bildete den Mittelpunkt. Mit Wünschen für Menschen, die Licht brauchen, wurde die Flamme in der Mitte zum Leuchten gebracht.

(Bild: Staudenrausch)

Und auch das neue Dorfgemeinschaftshaus erstrahlte bereits in weihnachtlichem Glanz.

Auch das Weihnachtsreiten des Reitvereins Rißegg musste abgesagt werden. Die Spendenaktion für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst lief dennoch weiter. Mit Hilfe von Sammelkästchen im Gasthaus Adler von Familie Kohler in Rißegg, dem Bäckerei-Café Traub in Rißegg und der Spezerei HERZEL mit ihren Filialen in Ummendorf und auf dem Marktplatz in Biberach kam die beindruckende Summe von 2096,99 Euro zusammen.

Die Aktion Weihnachten im Schuhkarton der Sportpferde Kohler war auch im zweiten Jahr ein voller Erfolg. 140 gefüllte und liebevoll verpackte Schuhkartons wurden an die Tafel des DRK Biberach übergeben.

Das Rindenmooser Krippenspiel 2021 fand „MAL ANDERS“ statt, da dieses nicht stattfinden konnte. . Ab dem 4. Advent wurde die altbekannte Kulisse des Krippenspiels auf der Wiese neben dem Käppele in Rindenmoos aufgebaut mit samt einer kleinen Fotoausstellung (von den Krippenspielen der letzten Jahre.)

Den Abschluss eines, trotz Corona, ereignisreichen örtlichen Lebens machte der Fischereiverein mit seinem Forellen- und Karpfenverkauf zu Weihnachten. Leider konnte der Musikverein sein Ständle an Heilig Abend nicht durchführen, welches die Rißegger und Rindenmooser freudig auf die bevorstehenden Weihnachtstage einstimmt. Die Hoffnung ruht auf kommendes Weihnachten. Mit einem ruhigen Jahreswechsel verabschiedete sich das Jahr 2021.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesem Beitrag schließen wir unsere Reihe mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr. Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre etwas Freude bereitet hat.
Natürlich kann ein solcher Rückblick nur ein unvollständiger Einblick in das vielfältige örtliche Leben sein. Es gibt sicher noch vieles, was erwähnenswert gewesen wäre. Wenn Sie in diesem Jahr Geschichten oder Bilder haben, von denen Sie meinen, dass diese in den Rückblick 2022 gehören, so freuen wir uns über ihre Zuschriften.

Ihre Ortsverwaltung

Rißegger Straße 106/1, Rißegg
88400 Biberach an der Riß
07351 51-9690

Luftbild Breite III und Rindenmoos (Bild:Klaus Brauner)

BIBERACH
klein. stark. oberschwäbisch.

Rißegg-Rindenmoos